

Stadt Freudenberg
Die Bürgermeisterin
 - Bürgermeisterbüro -
 Az: Abt. 1.1/Hö

Zuständiges Produkt	570201
Konto / KLR	
Investkennzeichen	
Maßnahme	€
davon Unterlass. Instandhalt.	€
davon Pauschalen	€
HH-Ansatz	€
verfügt	€
noch verfügbar	€

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich nichtöffentlich

Vorlagen-Nr.	Datum
96/2016	11.05.2016

Beratungsfolge	Termin	TOP	Abstimmungsergebnis			
			Ein-stimmig	Ja	Nein	Enthal-tungen
Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Touristik	29.06.2016	3				

Antrag 3/16 der CDU-Fraktion vom 01.02.2016
Konzept zur Pflege des Fachwerkwanderweges „Wilder Mann“

1. Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Kultur und Touristik beauftragt die Verwaltung, Pflegepaten für den Fachwerkweg „Wilder Mann“ zu finden und diese mit einem angemessenen Budget auszustatten.

2. Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung

Der Fachwerkweg „Wilder Mann“ wurde im Juni 2011 eröffnet. Er gehört zu den zwölf „WanderHöhepunkten“ im Kreis Siegen-Wittgenstein, die mit Förderunterstützung aus dem Wettbewerb Erlebnis.NRW 2007 konzipiert wurden. Die Gesamtkoordination lag damals beim Touristikverband Siegerland-Wittgenstein.

Die Basismarkierung wurde durch den SGV und die Heimatvereine im Frühjahr/Sommer 2010 durchgeführt. Hierzu wurde eine Rahmenvereinbarung zwischen dem Kreis Siegen-Wittgenstein und dem SGV-Bezirk Siegerland geschlossen.

Die Stadt Freudenberg verpflichtete sich zur Wartung und Pflege für einen Zeitraum von 15 Jahren. Da der Fachwerkweg in Freudenberg touristisch beworben wird und sehr gut angenommen wird, ist eine Pflege über diesen Zeitraum hinaus durchaus denkbar.

Die Pflege des Weges vollzieht sich wie folgt:

Der Fachwerkweg „Wilder Mann“ wird jährlich vor Beginn der Wandersaison von einer städtischen Bediensteten ehrenamtlich kontrolliert. Hierbei festgestellte Mängel werden umgehend vom Bauhof beseitigt. Hierzu zählen u.a. die Erneuerung der Beschilderung (Aufkleber werden vom Touristikverband zur Verfügung gestellt), das Freischneiden von Wegesabschnitten bzw. Vesperinseln und die Sanierung/Erneuerung einzelner Fachwerkelemente.

Insgesamt hat der Fachwerkweg folgende Infrastruktur:

1. **Der Einschnitt von Kreuzhölzern**
(im Gambachtal bei der Brücke)
2. **Der „Wilde Mann“**
(im Gambachtal / „Zeltplatz“)
3. **Baustoffverwendung im Fachwerkbau**
(Ausblick am Grenzweg Mausbacher Höhe)
4. **Eckausbildung Fachwerkbau**
(Wegekreuzung hinter dem Mausbacher Friedhof)
5. **Geschossdecke**
(Friedenshortstr./Waldweg)
6. **zwei Vesperinseln/Mobiliar**
(im Gambachtal / „Zeltplatz“ und am Grenzweg auf der Mausbacher Höhe)

Für Reparaturmaßnahmen werden im städtischen Haushalt jährlich 500 Euro unter Produkt 57 02 01, Konto 5291, zur Verfügung gestellt. Die letzte Sanierungsmaßnahme wurde an dem Element „Eckausbildung Fachwerkbau“ vollzogen. Im Jahr 2016 sind voraussichtlich keine Arbeiten an den Elementen durchzuführen.

Wanderer oder Außenstehende können zwar den Eindruck erhalten, dass die Fachwerkelemente in einem ungepflegten Zustand sind. Fakt ist allerdings, dass sich damals bewusst für eine unbehandelte Oberfläche der Elemente entschieden wurde. Die Elemente werden folglich in ihrem ursprünglichen und authentischen Zustand präsentiert.

Arbeitsaufzeichnungen des Bauhofs weisen in 2014 - 28,75 h und in 2015 - 47,25 Arbeitsstunden auf.

Der Verwaltung war nicht bekannt, dass ein Pflegekonzept erstellt und „Wegepaten“ gesucht werden sollten. Über die Jahre hat sich die oben beschriebene Praxis bewährt. Mit einer Aktivierung von Wegepaten ließen sich aber insbesondere die Bauhofkosten im Bereich der Unterhaltung minimieren. Daher soll die Verwaltung mit den betroffenen Ortsvorstehern und Heimatvereinen eine mögliche Pflegepatenschaft herbeiführen. Eine mögliche Kostenerstattung könnte über das Ortsvorsteherbudget erfolgen.

(Reschke)